

Rechnung 2015

Kurzform

GEMEINDE

IBL

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2015

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen eine Kurzfassung der Rechnung 2015. Die Beratung und Verabschiedung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 16. Juni 2016, im Forum im Ried in Landquart statt.

Das Jahresergebnis 2015 der Gemeinde Landquart ist erfreulich und reiht sich nahtlos in die Entwicklung der erzielten Ergebnisse der letzten drei Jahre ein.

Die Laufende Rechnung schliesst vor den ausserordentlichen Abschreibungen um rund 3.4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Vor allem diverse Aufwandminderungen infolge Sparverhalten von rund 2 Mio. Franken gegenüber dem Budget, aber auch einige Ertragspositionen, welche rund 1.4 Mio. Franken über dem Budget liegen, haben zum guten Ergebnis beigetragen. In den Mehreinnahmen gegenüber dem Budget ist eine einmalige Abgrenzungsbereinigung von rund 1 Mio. Franken enthalten. Erfreulich zeigt sich der Steuerertrag, der wie aufgrund des Vorjahres erwartet, deutlich über dem Budget, jedoch leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres, liegt.

Die Ausgaben konnten gesamthaft mehrheitlich innerhalb der Budgetwerte gehalten werden, obwohl diverse Nachtragskredite vom Gemeindevorstand gesprochen wurden. Eine Auflistung der beschlossenen Nachtragskredite ist in der Vollfassung enthalten.

Es handelt sich beim Jahresabschluss 2015 um den letzten Abschluss nach der Rechnungslegungsnorm HRM1. Per 01.01.2016 wird die Rechnungslegung nach HRM2 eingeführt. Es wurden deshalb in der Bestandesrechnung per Ende 2015 bereits einige Bereinigungen vorgenommen, welche für die Einführung der neuen Rechnungslegung getätigt werden mussten. Über die Neuerungen/Änderungen in der künftigen Rechnungslegung werden wir Sie mit der Jahresrechnung 2016, dem ersten HRM2-Abschluss, informieren.

Die Rechnung 2015 weist folgende Eckdaten aus: (Werte in CHF)

- Ausgewiesener Überschuss Laufende Rechnung: 257'426.05 (Budget: - 0.512 Mio.)
- Ertragsüberschuss effektiv 2.868 Mio. vor zusätzlichen Abschreibungen
- Zusätzliche Abschreibungen 2.610 Mio.
- Cash-Flow 4.840 Mio. (Budget 1.583 Mio.)
- Nettosteuerertrag 21.9 Mio. (Budget 21.1 Mio.)
- Personalkosten 15.498 Mio. (Budget 15.628 Mio.)
- Passivzinsen von total 0.890 Mio. (Budget 0.991 Mio.)
- Gesamtaufwand 35.728 Mio. (Budget 35.073 Mio.)
- Gesamtertrag 35.985 Mio. (Budget 34.561 Mio.)
- Nettoinvestitionen 2.326 Mio. bzw. Selbstfinanzierungsgrad von über 100%
- Bilanzsumme 54.7 Mio. (Vorjahr 58.3 Mio.)
- Eigenkapital 8.757 Mio. (Vorjahr 8.500 Mio.)

Ergebnisse/Kennzahlen	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
LAUFENDE RECHNUNG	35'727'692	35'985'118	35'073'000	34'561'400	35'775'436	35'894'551
Aufwandüberschuss		--		511'600		--
Ertragsüberschuss	257'426		--		119'115	
INVESTITIONSRECHNUNG	2'549'832	223'517	7'623'200	234'200	2'470'812	128'129
Zunahme der Nettoinvestitionen		2'326'315		7'389'000		2'342'683
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	2'326'315		7'389'000		2'342'683	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ohne Bilanzbereinigung)		4'471'023		1'826'000		5'003'308
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		257'426	511'600			119'115
Finanzierungsfehlbetrag		--		6'074'600		--
Finanzierungsüberschuss	2'402'134		--		2'779'740	
KAPITALVERÄNDERUNG						
Finanzierungsfehlbetrag	--		6'074'600		--	
Finanzierungsüberschuss		2'402'134		--		2'779'740
Passivierungen	4'694'540		2'060'200		5'131'437	
Aktivierungen		2'549'832		7'623'200		2'470'812
Zunahme des Kapitals	257'426		--		119'115	
Abnahme des Kapitals		--		511'600		--
CASH-FLOW (Selbstfinanzierte Mittel)						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	4'471'023	+	1'826'000	+	5'003'308
Vorschlag/Defizit Laufende Rechnung	+	257'426	-	511'600	+	119'115
Einlage in Spezialfinanzierungen	+	188'687	+	368'700	+	461'428
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-	77'276	-	100'000	-	11'733
Cash-Flow		4'839'860		1'583'100		5'572'118
	=====		=====		=====	
KENNZAHLEN						
Selbstfinanzierungsgrad (gut: 100%, mittelfristig vertretbar: 70-80%)		> 100%		21%		> 100%
Selbstfinanzierungsanteil (gut: über 20%, vertretbar: 10-20%)		14.43%		4.97%		16.91%
Zinsbelastungsanteil (gut: unter 5%, kritisch: über 9%)		0%		0.28%		0%
Kapitaldienstanteil (gering: < 5%, hoch: über 15%)		5.39%		6.01%		5.72%
Bruttoverschuldungsanteil (nur Rechnung) (gut: 50-100%, mittel: 100-150%, kritisch: über 200%)		128%		--		139%
Investitionsanteil (stark: 20-30%, mittel: 10-20%, schwach: < 10%)		8.2%		20.1%		8.1%
Zahlen in Klammern = Richtwerte						

Steuern

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Bruttosteuererträge, im Vergleich zum Budget und der Vorjahresrechnung in den verschiedenen Kategorien:

in Mio. CHF	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Abweich. vom Budget 2015 in CHF
Einkommens-/Vermögenssteuern natürlicher Personen	15.693	15.100	15.726	+ 593'000
Ertrags- und Kapitalsteuern juristischer Personen	2.669	2.500	2.554	+ 169'000
Liegenschaftssteuern	1.894	1.770	1.767	+ 124'000
Grundstückgewinnsteuern	0.371	0.350	0.357	+ 21'000
Handänderungssteuern	1.326	1.400	1.694	- 74'000
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.106	0.050	0.095	+ 56'000
übrige Steuern (Hundest./Gästetaxen)	0.066	0.060	0.064	+ 6'000
Total	22.125	21.230	22.257	+ 895'000

Der Steuerertrag von rund CHF 22.1 Mio. liegt rund CHF 0.9 Mio. über dem Budget. Dieser Mehrertrag ist nicht nur auf die sogenannten Spezialsteuern zurückzuführen, sondern grösstenteils auf die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, die erwartungsgemäss, analog zum Vorjahr, über den Budgetwerten liegen.

Der Gemeindesteuerfuss konnte innert weniger Jahre in Igis dreimal, nämlich per 1.1.2005, per 1.1.2007 und per 1.1.2008 von 120 Prozent auf heute 100 Prozent der einfachen Kantonssteuer gesenkt werden. Für das Jahr 2015 galt für die Gemeinde Landquart nach wie vor ein Steuerfuss von 100 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

Investitionsrechnung *(Entwicklung der letzten 10 Jahre)*

Jahr	Ausgaben in Mio. CHF	Einnahmen in Mio. CHF	Nettoinvestitio- nen in Mio. CHF	Selbstfinanzie- rungsgrad in %
2015	2.550	0.224	2.326	> 100
2014	2.471	0.128	2.343	> 100
2013	2.676	0.654	2.022	> 100
2012	3.035	0.846	2.189	> 100
2011	5.924	1.269	4.655	25
2010	5.215	1.357	3.858	> 100
2009	3.212	0.544	2.668	> 100
2008	3.258	0.875	2.383	> 100
2007	2.779	0.003	2.776	> 100
2006	6.062	0.554	5.508	79
Durchschnitt pro Jahr	3.718	0.645	3.073	90.4
Total 2006 – 2015	37.182	6.454	30.728	-/-

Die Nettoinvestitionen 2015 von rund CHF 2.3 Mio. liegen deutlich unter dem Budget. Die Ausgaben bei der Feuerwehr über CHF 337'577.24 beinhalten die Anschaffung des Wechselladers (LKW), welcher mit verschiedenen Aufbauten, welche mittels Hakengerät auf- und abgeladen werden können, ausgestattet ist. Bei den Schulliegenschaften sind aufgrund der Bauverzögerung infolge eingegangener Einsprachen bei der Erweiterung der Schulanlage Igis Minderausgaben von rund CHF 3.8 Mio. zu verzeichnen. Die erste Etappe (Kindergartengebäude) sollte per Ende 2016 fertiggestellt werden können.

Finanzierungsrechnung, Cash-Flow, Kennzahlen

Das günstige Jahresergebnis der Laufenden Rechnung hat auf die im Titel erwähnten Grössen selbstverständlich direkten Einfluss. Diese Werte sind aus der separaten Zusammenstellung am Anfang des Zahlenberichtes in der Vollfassung ab Seite 25 ersichtlich.

Die Abschreibungsrechnung, ebenfalls am Anfang des Zahlenberichtes in der Vollfassung dargestellt, zeigt wiederum zusätzliche Abschreibungen, welche aufgrund des guten Jahresergebnisses vorgenommen werden konnten.

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme von neu rund CHF 54.7 Mio. hat sich aufgrund des Verkaufs von Stockwerkeigentum in der Liegenschaft am Bahnhof Landquart sowie den höheren Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.6 Mio. reduziert. Das Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses neu CHF 8.757 Mio. Die Darlehensschulden der Gemeinde (Fremdkapital) belaufen sich, nach Auflösung eines weiteren Darlehens infolge des STWE-Verkaufs, per 31. Dezember 2015 auf neu CHF 40.5 Mio.

Schlussbemerkungen

Günstige Rahmenbedingungen, wie tiefe Zinssätze für Fremdkapital und praktisch keine Teuerung, haben sich auch im Jahr 2015 wieder positiv auf die Rechnung ausgewirkt, ebenso die günstigen Steuereinnahmen. Dank guten Rechnungsabschlüssen in den letzten Jahren konnten die Buchwerte beim Verwaltungsvermögen durch zusätzliche Abschreibungen reduziert werden, was sich im Bereich der Laufenden Rechnung entlastend auf die künftigen Rechnungsergebnisse auswirken wird. Der totale Restbuchwert des Verwaltungsvermögens beträgt per 31.12.2015 noch CHF 12.6 Mio.

Das Rechnungsergebnis 2015 ist erfreulich, umso mehr als dass es die Fortführung einer positiven Entwicklung der Gemeindefinanzen der letzten Jahre unterstreicht. Durch größere anstehende Investitionen im Bereich Bildung (Erweiterung Schulanlage Igis) sowie der Straßen (Kreisel Papierfabriken, Bahnhofstrasse Landquart usw.) und Feldwege werden auch inskünftig weitere Belastungen für deren Finanzierung und Verzinsung auf die Gemeinde zukommen. Es ist deshalb weiterhin mit dem Grundsatz der Sparsamkeit zu planen, damit mittelfristig ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann, zumal der Steuerfuss ab dem Jahr 2016 gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom Dezember 2015 auf neu 95% der einfachen Kantonssteuer gesenkt wurde.

B. RECHNUNG DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE LANDQUART (IBL)

Allgemeines

Die Industriellen Betriebe Landquart (IBL) sind seit dem 1. Januar 2000 eine selbständige Firma mit eigener Rechtspersönlichkeit, Organisation und Rechnungslegung. Sie sind im Handelsregister eingetragen. Eigentümerin ist die Politische Gemeinde Landquart.

Die IBL zeichnen für die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde Landquart verantwortlich. Versorgt wird die Gemeinde mit Wasser, Erdgas und über das Kabelnetz mit Radio, TV, Internet und Telefon. Entsorgt werden Abwasser und Abfall.

Nach Artikel 15, Absatz 2 des Gesetzes über die Industriellen Betriebe Landquart ist das Budget und die Jahresrechnung durch die Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 28 der Gemeindeverfassung, zu genehmigen. In diesem Sinne unterbreiten wir Ihnen die Rechnung 2015 zur Genehmigung.

Laufende Rechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem effektiven Ertragsüberschuss von CHF 444'447.83 (Vorjahr CHF 595'343) ab, also um rund CHF 155'000 besser als budgetiert. Es handelt sich dabei auch in diesem Jahr um ein sehr gutes Rechnungsergebnis. Ausgewiesen werden noch CHF 52'940.65. Die Differenz wurde für zusätzliche Abschreibungen auf den Werkanlagen verwendet.

Der Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung liegt bei den Ausgaben um rund CHF 235'000 unter dem Budget. Die Abschreibungen auf den Werksanlagen inkl. zusätzlichen Abschreibungen sind um rund CHF 290'000 höher ausgefallen als budgetiert. Die Einnahmen liegen rund CHF 470'000 unter dem Budget, was vor allem auf die Schwankungen beim Erdgaspreis zurückzuführen ist.

Die Finanzkosten werden zusammen für alle Abteilungen ausgewiesen und liegen - ausser die Abschreibungen - auf Budgethöhe. Der Cash-Flow beträgt CHF 682'930 (Vorjahr CHF 861'941) und übersteigt damit das Budget um rund CHF 55'000.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Einnahmenüberschuss von CHF 755'000 aus. Dies bei Bruttoinvestitionen von CHF 1.606 Mio. In die Wasserversorgung und in die Abwasseranlagen mussten wiederholt hohe Beträge investiert werden. Bei den Abwasseranlagen ist die letzte Tranche an Baubeiträgen für Kläranlagen an den Abwasserverband Landquart angefallen. Auf der Einnahmenseite bei den Anschlussgebühren konnten durch die hohe Bautätigkeit erneut sehr gute Ergebnisse erzielt werden, was schliesslich zum Einnahmenüberschuss geführt hat. Dadurch wurden die Buchwerte der Anlagen weiter reduziert.

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme liegt mit CHF 6.965 Mio. rund CHF 1.0 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die Werkanlagen stehen mit noch CHF 1.0 Mio. zu Buche. Das Eigenkapital ist um CHF 52'940.65 auf CHF 2.450 Mio. angewachsen. Die langfristigen Darlehensschulden betragen CHF 3.0 Mio. und sind somit unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Schlussbemerkungen

Dank günstiger Ertragslage der Abteilungen Kommunikationsnetz und Erdgasversorgung ist das Jahresergebnis der IBL wieder sehr gut ausgefallen. Die Anschlussbeiträge in der Investitionsrechnung sind - entgegen den Erwartungen - sehr hoch ausgefallen, wodurch die Buchwerte der Anlagen weiter reduziert werden konnten.

Auch in den nächsten Jahren sind im Bereich der Wasserversorgung hohe Investitions- und Folgekosten zu erwarten. Nebst der Planung für einen weiteren Ausbau der Grundwasserversorgung, dem Abschluss der Quellsanierungen in Mastrils und dem Ersatz der über 100-jährigen Hauptleitung von Seewis-Pardisla bis nach Landquart stehen laufende Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit Strassensanierungen an.

Die Strategie der IBL wird laufend überprüft und wo nötig werden die entsprechenden Massnahmen eingeleitet. Oberstes Ziel der IBL bleibt nach wie vor, der Einwohnerschaft und den Betrieben eine sichere Versorgung von hoher Qualität und eine saubere Entsorgung zu gewährleisten, beides zu möglichst günstigen Preisen.

Igis, im Mai 2016

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Landquart

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeverfassung und gemäss dem Organisationsreglement der Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, bestehend aus Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zusätzlich haben wir die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes durch Konsultation von Akten und Überprüfung von Beschlüssen kontrolliert. Auch wurden der Gemeindepräsident und einzelne Gemeindevorstandsmitglieder schriftlich und mündlich zu ausgewählten Geschäften befragt und einzelne Punkte mit den zuständigen Chefbeamten besprochen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falschen Angaben in der Gemeinderechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden wird primär beurteilt, ob die Voraussetzungen für gesetzeskonforme Tätigkeiten gegeben sind.

Prüfungsurteil

Im Sinne von Art. 45 Abs. 3 der Gemeindeverfassung hat die GPK die rechnerische Überprüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart an die BDO AG, Chur, übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 18. April 2016 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle BDO und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart sowie die Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Antrag

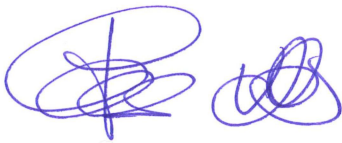
Wir stellen den Antrag, die vorliegende Jahresrechnungen 2015 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, zu genehmigen.

Dank

Wir danken dem Gemeindevorstand, den Mitarbeitenden der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Landquart, 16. Mai 2016

Die Geschäftsprüfungskommission



Thomas Vetter (Präsident)



Lorenz Felix



Marco Ghielmetti (Protokollführer)